

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

21. März 2021

98. Jahrgang

11

## Der perfekte Mensch

Die Angst geht um in der Kirche, denn in der Kirche wurde schwer gesündigt, und niemand wollte es sehen. Weggeschaut wurde, weil man es nicht wahrhaben wollte, weil man sich davor schämte, weil man nicht einmal Worte hatte, um es zu benennen. Ja, ich spreche schon wieder vom Missbrauch in der Kirche, der für viele, die bisher gezögert hatten, der Anlass ist, diese Kirche zu verlassen.

Und wir alle wissen, dass dabei die, die die Leitung in der Kirche hatten, ihrem Auftrag und Anspruch nicht gerecht wurden. Es genügt nicht, sich auf den Bischofsthron zu setzen, sondern, wer sich auf den Thron setzt, muss auch Rechenschaft ablegen, wie er seine Macht ausgeübt hat. Wie schwer sich die Bischöfe mit dieser Rechenschaft tun, sieht man daran, dass wir nun schon im 11. Jahr der Aufarbeitung sind. Und ich frage mich, wie lange es so noch weitergehen soll.

Aus dieser Geschichte, die auch an den stürzten Köpfen des Episkopats nicht spurlos vorbeigegangen ist, entspringt nun der Wille, dass so etwas nie wieder geschehen darf. Deshalb soll nun alles kontrolliert werden. Statt auf Vertrauen wird nun auf Prüfung und Überwachung gesetzt. Alle, sowohl haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, brauchen ein polizeiliches Führungszeugnis. Man solle wachsam sein. Nähe solle vermieden werden.

So sehr ich diese Maßnahmen verstehe, so schwierig halte ich sie auch. Begegnung lebt aus Nähe und Vertrauen und nicht aus Kontrolle und auferlegter Distanz. Am meisten tun mir die jungen Priesteramtskandidaten leid. Mir scheint es, dass man in ihnen potentielle Missbrauchs-täter sieht. Immer wieder werden sie von

Psychologinnen und Psychologen begutachtet, denn die Leiter der Priesterseminare fühlen sich überfordert, über die Eignung eines Kandidaten zu entscheiden. Wachstum und Reifung der Persönlichkeit aber brauchen Freiheit, brauchen Vertrauen und den Freiraum wachsen zu dürfen.

Dabei muss klar sein, dass es keine Toleranz gibt, wenn es um Themen wie die Menschenwürde oder eben den Missbrauch geht. Aber wenn es überall nur noch Misstrauen und Überwachung gibt, dann folgen Verstellung und Verkrampfung. Ein junger Mensch muss Verantwortung für sein Tun übernehmen, das ist klar, aber dennoch kann und muss er nicht perfekt sein. Wozu die Verheißung von Erlösung und Erwählung der Unmündigen und Kleinen, wenn man bei uns nur noch perfekt und vollkommen sein muss?

Paulus schreibt dagegen so: „Da sind bei uns nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt

hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen, und das Schwache hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige und das Verachtete in der Welt hat Gott erwählt, das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten.“ (1 Kor 1, 26-28)

Christen sind nicht die Besseren oder die Elite, sondern Menschen, die neu werden in der Begegnung mit Christus. Dazu gehört der wertschätzende Blick. Ich wünschte mir, dass es bei uns Raum zum Atmen, zum Reifen und zum Werden für alle gibt – auch für Männer, die Priester werden wollen.

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Wolfgang Sedlmeier

Samstag 20. März

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Mathew)  
mit Erstkommunion

Misereor - Kollekte

Sonntag 21. März

Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

Ostalbkränkung

09.00 Evangelischer Gottesdienst  
für Patient\*innen

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier  
mit Erstkommunion  
(Pfr. Sedlmeier / PR Fimpel)

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)  
mit Erstkommunion

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde  
(Pfr. Mukendi)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht  
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Koretić)

St. Elisabeth

11.00 Eucharistiefeier  
mit Erstkommunion  
(Pfr. Sedlmeier / PR Fimpel)

St. Augustinus

11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)  
18.00 Gottesdienst „#song4u“  
– nur online  
(JR Kronberger/PA Richter)

Heilig-Kreuz

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

„Auf ein Wort“

Sonntag, 21.3., ab 9 Uhr  
mit Pfarrer Sedlmeier

YouTube: „Katholische Kirche Aalen“

5. Fastensonntag (B)  
1. Les: Jer 31, 31–34  
2. Les: Hebr 5, 7–9  
Ev: Joh 12, 20–33

## Samstag 20. März

St. Bonifatius

18.30 † Hubert Bolsinger /  
Johann Horvath

## Montag 22. März

Les: Dan 13, 1–9.15–17.19–30.33–62  
Ev: Joh 8, 1–11

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

## Dienstag 23. März

Les: Num 21, 4–9  
Ev: Joh 8, 21–30

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier  
† Johann Horvath

Salvator

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

## Mittwoch 24. März

Les: Dan 3, 14–21.49a.91–92.95  
Ev: Joh 8, 31–42

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

Salvator

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

*Nicht im Begreifen  
liegt die Frucht,  
sondern im Ergriffensein.*

*Berhard von Clairvaux*

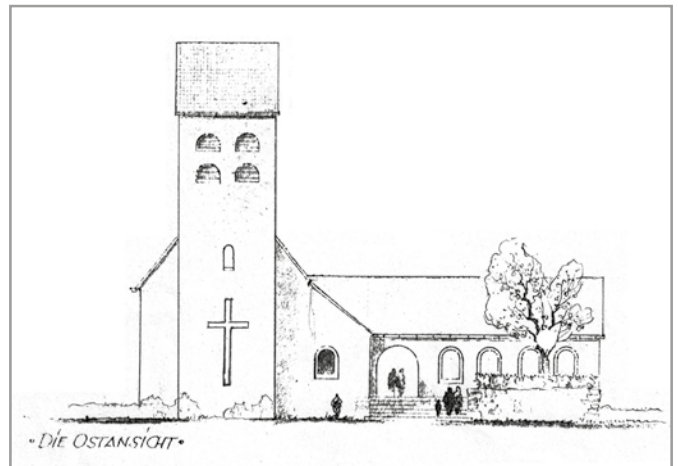
## Kaleidoskop

### 75 Jahre Sandbergkapelle – Gott und dem Himmel nahe

Der erste Teil dieser kleinen Chronik umfasste die Zeit bis zur Grundsteinlegung der Kapelle am 18. November 1945. Nachdem die zunächst hochfliegenden Pläne von einem recht imposanten Bau (2. Entwurf, siehe nebenstehende Grafik) aufgrund Material- und Geldmangels nicht verwirklicht werden konnten, besann man sich auf eine weit bescheidenere Ausführung. Ja, manch einer dachte bereits an eine Filialkirche für die umliegenden Wohngebiete. Treibende Kraft war in diesen Jahren Pfarrer Johannes Härle (geb. 1913), der seit Februar 1942 in Hofherrnweiler wirkte. In

seinen Aufzeichnungen bezeichnete er den Sandberg als „unseren heiligen Berg“. In den letzten Kriegsjahren beklagte der Pfarrer die „geringe Zahl der Kirchenbesucher, die Handvoll der Kommunizierenden und die Disziplinlosigkeit der Kinder beim Gottesdienst“. Der junge, hoch motivierte Pfarrer wollte diesen „Missständen“ mit Einkehrtagen, Betstunden und intensiver Katechese begegnen. Seine Seelsorge stand ganz im Zeichen der Marienverehrung. Mit dem Bau der Kapelle und den Wallfahrten auf den Sandberg war auch der Dank verbunden, dass „kein einziger Angehöriger der Pfarrei bei den Luftangriffen im April 1945 auf dem Gebiet der Gemeinde verletzt oder getötet wurde. Die Pfarrkirche hatte keinen Schaden gelitten; kein Gottesdienst musste während des ganzen Krieges ausfallen, abgebrochen oder verschoben werden“.

Wie berichtet, war das im Dezember 1945 im Schneegestöber aufgerichtete Holzgerüst den Sturmböen nicht gewachsen und eingestürzt. Kriegsgefangene aus dem Lager in Hofherrnweiler wurden auf den Sandberg gebracht, um Maurerarbeiten bei der 2. Aufrichtung auszuführen.



Am 27. Januar 1946 wurde das Gnadenbild aus dem Bildstöckchen in die Kapelle übertragen. Endlich, anlässlich der Wallfahrt am 24. Februar 1946, wurde die Kapelle eingeweiht. „Es schneite, stürmte und tobte, man verstand fast sein eigenes Wort nicht.“ Die große Gemeinde hielt tapfer aus. Eine junge Frau sagte im Anschluss: „Herr Pfarrer, in mir hat es wie draußen auch gestürmt und getobt; jetzt, wo die Kapelle geweiht ist, ist in mir alles Ruhe und Frieden“. 75 Jahre ist das nun her. Unzählig viele Menschen haben seither in und außerhalb der Kapelle die Stille gesucht oder haben mit ihren Anliegen Bitte und Dank verbunden. Es ist schön, dass Orte wie die Sandbergkapelle nach wie vor Menschen jeden Alters zur ganz persönlichen Wallfahrt einladen.

Dank sagen dürfen wir besonders denen, die sich in diesen 75 Jahren um den Erhalt der Kapelle, den Blumenschmuck, den Reinigungs- und den Schließdienst, auch mittels Spenden, verdient gemacht haben. Da alle diese Dienste ehrenamtlich geleistet werden... Vergelt's Gott.

*Wolfgang Fimpel*

### Earth Hour

Earth Hour bedeutet „Stunde der Erde“. Am 27. März sollen für eine Stunde – von 20.30 bis 21.30 Uhr – möglichst viele Lichter ausgehen. Das ist keine Übung falls mal der Strom ausfällt, sondern ein Aufruf und ein (winziger) Beitrag zum Klimaschutz.

Entstanden ist die Earth Hour 2008 als Aktion des WWF (World Wide Fund For Nature) Australien. Inzwischen ist es eine weltweite Aktion für das Klima. Es geht darum, eine Stunde das Licht auszuschalten, um auf den dringend notwendigen Klimaschutz aufmerksam zu machen. Gleichzeitig soll damit gezeigt werden, dass auch ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz zählt und wichtig ist. Eine Berechnung des Öko-Institutes ergab, dass, falls 50 Prozent der deutschen Haushalte für fünf Minuten das Licht ausschalten, deutschlandweit etwa 343 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden (Quelle Internet).

Wichtig um ein Zeichen zu setzen, ist, dass die Beleuchtung vor allem von öffentlichen Gebäuden, Denkmälern... ausgeschaltet wird. So werden



wir an diesem Abend auch die Beleuchtung der Salvatorkirche für diese Stunde ausschalten.

Aber auch Sie selber können sich beteiligen, indem Sie eine Stunde lang unnötiges Licht ausschalten, Elektrogeräte im Stand-by-Modus vom Netz nehmen, eben auf allen unnötigen Energieverbrauch verzichten. Und noch wichtiger als diese Aktion selber ist es, den Gedanken des Klimaschutzes im Gedächtnis zu behalten, ins Gespräch zu bringen und auch außerhalb dieser einen Stunde den Energieverbrauch einzuschränken.

Das Klima betrifft uns alle, und wir können so auch unseren wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten.

*Karin Fritscher*

1. Les: Jes 7, 10-14  
 2. Les: Hebr 10, 4-10  
 Ev: Lk 1, 26-38

**Peter und Paul**  
 17.00 Anbetung

**Salvator**  
 18.00 Rosenkranz  
 18.30 Eucharistiefeier  
 † Rita Steber,  
 Josef und Anna Ruf  
 Verstorbene der Familien  
 Abele, Schürle und Wagner

Les: Jer 20, 10-13  
 Ev: Joh 10, 31-42

**St. Thomas**  
 15.00 Rosenkranz

**St. Elisabeth**  
 10.00 Eucharistiefeier

**St. Augustinus**  
 18.00 Eucharistiefeier  
 anschließend Anbetung

**Schülergottesdienste**  
 Mi 24.3. 07.45 Grauleshofschule

**Seniorenwohnheime**

**Samariterstift**  
 Fr 26.3. 16.30 Hörfunkgottesdienst

**Beichtgelegenheit**  
 von 17.00 - 17.30 Uhr in  
**Salvator (Sakristei)**  
 Sa 20.03. Pfr. Mathew

**Impressum:**  
 Kath. Gesamtkirchengemeinde  
 Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
 Tel. 07361 / 37058-100  
 Redaktion (verantwortlich):  
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
 Email-Adresse der Redaktion  
 Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
 www.katholische-kirche-aalen.de  
 Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die  
 • im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
 Helga May, 74 Jahre

**Org. Nachbarschaftshilfe**  
**St. Maria:**  
 Einsatzleiterin  
 B. Simon, Tel. 528570

**Salvator u. St. Bonifatius:**  
 Einsatzleiterin  
 D. Kienle Tel. 64209

**Kath. Öffentliche**  
**Bücherei**  
 Bohlstr. 3, Aalen

**DIE BÜCHEREI**

**Die Bücherei bleibt bis auf  
 weiteres geschlossen**

Wenn Sie Informationen  
 brauchen oder Bücherwünsche  
 haben, melden Sie sich bitte  
 unter Tel. 07361/42816.

Wir freuen uns auf Ihren  
 Anruf

*Ihr Bücherei-Team*

### Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

### Bußfeiern/Beichtgelegenheiten vor Ostern 2021

#### Bußfeiern

St. Augustinus	So	28.03.	17.00 Uhr	(D. Junge)
St. Bonifatius	Mo	29.03.	18.30 Uhr	(D. Junge)

#### Gelegenheit zur persönlichen Beichte

Salvator	Sa	27.03.	17.00 – 17.30 Uhr (Pfr. Mathew)
St. Bonifatius (ESH)	Sa	27.03.	17.00 – 18.00 Uhr (Pfr. Sedlmeier)
St. Michael	So	28.03.	09.30 – 11.00 Uhr (Pfr. Koretić)
St. Elisabeth	Mi	31.03.	10.30 – 11.30 Uhr (Pfr. Maywurm)
Salvator	Do	01.04.	17.30 – 18.30 Uhr (Pfr. Mathew)
Salvator	Sa	03.04.	11.30 – 12.30 Uhr (Pfr. Sedlmeier)

*Beichtgespräche mit allen Geistlichen auch nach Vereinbarung*



**#song4u findet am**  
**Sonntag, 21.03. digital über**  
**unseren YouTube-Kanal statt.**  
 Seit 14.03. findest du in  
 unseren Kirchen wieder ein  
**Mitmach-Paket für dich, mit**  
**dem du von zuhause aus dabei**  
**sein und mitfeiern kannst.**

### In eigener Sache – Redaktionsschluss

Die Osterausgabe der Kirchlichen Mitteilungen erscheint als  
 3-fach-Ausgabe vom 28.3. / 4.4. / 11.4. (bis einschl. 16.4.)

**Redaktionsschluss ist Donnerstag, 18. März 2021**

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die  
 Redaktion zu senden [Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de](mailto:Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de)

### Bautagebuch St. Maria



Bild: Elisabeth Petasch

Ein weiterer Schritt der Renovation ist vollbracht: innerhalb weniger Stunden war die Trafostation auf der Rückseite der Kirche aufgebaut. Mit einem großen Kran wurden die beiden Einzelteile aufeinander gesetzt und müssen nun an das Stromnetz angeschlossen werden.

Spendenkonto:  
 Kath. Gesamtkirchpflege Aalen,  
 DE15 614 500 5001 1000 4408  
 Verwendung:  
 Renovation Kirche St. Maria



### Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der  
 Stadtranderholung  
 vom 16. – 27. August 2021  
 sind noch Plätze frei.

Anmeldung über die  
 Homepage: [www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)



Die abgebildeten Begriffe sollst du erraten und in die Felder eintragen. Wohin der jeweilige Begriff gehört, musst du selbst herausfinden. Die Lösung nennt einen Monatsnamen.

FEBRUAR  
 Lösung: Flasche, Ente, Biber, Ruine, Uhr, Auge, Rod -



**Pastoralteam der SE**  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew  
Tel. 07361 / 37058-223  
shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm  
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge  
Tel. 07361/37058-252  
michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher  
Tel. 553155 (OAK),  
Tel. 07361/4605698  
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter  
Tel. 07361 / 37058-221  
hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger  
Tel. 07361 / 37058-222  
martin.kronberger@drs.de

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

### Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

### Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

### Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

### St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen  
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr  
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



### In der kommenden Woche

**Erstkommunion St. Maria**  
Mi, 24.3., 16.30-18 Uhr im Foyer  
des Gemeindehauses St. Maria

### Palmzweige „to go“

Die Erstkommunionkinder von 2020 + 2021 können Basteltüten im Foyer des GH St. Maria abholen. Öffnungszeiten sind am Mi, Do, Fr (24., 25., 26.3.) von 8-17 Uhr. Die Tüten enthalten alles Wichtige, damit die Palmbüschen zuhause gebastelt werden können.



### In der kommenden Woche

#### KGR

Mi 25.3. 19.30 Uhr öffentliche Sitzung Online. Tagesordnung: siehe Homepage und Aushang in den Kirchen. Wer Interesse hat, an der Sitzung teilzunehmen, kann sich im Pfarrbüro, Tel. 07361/37058-100, bis Mi 24.3. melden.

## Sind wir noch gottfähig?

Afrika-Sonntag der Gemeinde St. Maria in St. Elisabeth



Beim Afrika-Sonntag in St. Elisabeth – von rechts Bruder Hans Eigner, Pfarrer Maywurm, Diakon Junge, MEF-Vorsitzender Hans Bihl und zwei Ministrantinnen. (Foto: -afn-)

„Vor 35 Jahren bin ich als Weltverbesserer nach Afrika ausgezogen. Und bin als Missionar in die Heimat zurückgekehrt – in ein Land, dessen Menschen scheinbar nicht mehr gottfähig (P. Delp) sind und sich ein lautloser Auszug aus der Kirche vollzieht“, bekannte Bruder Hans Eigner von den Ellwanger Comboni-Missionaren in seiner eindringlichen Predigt.

Welcher Gegensatz zu Afrika, wo Bruder Hans in den kleinen christlichen Gemeinschaften in den Slums von Nairobi und im kriegsgebeutelten Südsudan ein Glaube, dass Gott DA ist, begegnet ist. Vielleicht biete die Pandemie bei uns die Chance, dass wir auf unsere Beziehung zu Gott schauen und uns fragen, was ER uns heute sagen will.

Der Vorsitzende des Ausschusses Mission-Entwicklung-Frieden, Hans Bihl, dankte dem Comboni-Bruder für sein Glaubenszeugnis und wies auf die Partnerschaft von St. Maria mit der Gemeinde in Opiit/Uganda hin. Dort unterstütze man mit Spenden seit drei Jahren den Bau eines Kindergartens und einer Schule. Während der Pandemie würden von Unterernährung und Krankheit betroffene Familien mit Überbrückungshilfen unterstützt. Nach dem Gottesdienst wurden für die vielfältige sozialpastorale Arbeit der Comboni-Missionare in Ostafrika 500 € gespendet.

Erwin Hafner/Michael Junge

## In welchem Gemeindehaus sind wir?

In der letzten Woche standen wir – bildlich gesprochen – vor dem Gemeindehaus St. Ulrich in Unterrombach, Dachsweg 2. Über der Eingangstür zierte das Gebäude ein Natursteinmosaik aus grauen Schiefen und bunten Steinen. Es zeigt den heiligen Ulrich und wurde von Helmut Schuster geschaffen. Das Gemeindehaus mit Kindergarten, großem Gemeindesaal (lange Jahre Gottesdienstraum), Jugendräumen und Hausmeisterwohnung (jetzt Heilpädagogischer Fachdienst) wurde am 6.12.1969 von Dekan Josef Schöffauer eingeweiht.

In welchem Gemeindehaus befinden wir uns diese Woche?



### GOTTESKÜNDERINNEN



## GOTTESKÜNDERINNEN 2021

Die nächste „Wohnzimmerandacht“ findet am 20.03. mit Christine Krauth um 17 Uhr Online über Zoom statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 18.03.2021 über keb Ostalbkreis unter 07361 590 30 oder info@keb-ostalbkreis.de  
Nach Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink.